Familienbande

Von Mimix

Kapitel 43: Die Rückkehr der Mugiwara Piraten

Ja… Ducky hatte es Ausgesprochen… jetzt ging es nur noch um ja oder nein!

Mit erwartungsvollem Blick sah ich meine beiden Gegenüber an… man konnte regelrecht die Unsicherheit sehen, denn auf ihren Stirnen bildeten sich Denkadern… Neben mir verlagerte Ducky ihr Gewicht von einem Bein auf das andere, ihr Blick, der die beiden fixiert hatte, war nicht minder erwartungsvoll wie der meine.

Dann hob Sanji mit ernstem Blick, dem ernstesten den ich, seitdem ich ihn kenne, je bei ihm gesehen hatte, zum sprechen an „Tut uns Leid ihr beiden, aber das können wir nicht von uns aus entscheiden. Das müsst ihr unseren Kapitän fragen… und wir haben zurzeit keine Ahnung wo sich dieser und der Rest unserer Crew befinden. Tut uns Leid!“ betreten sahen er und Chopper auf den Boden und in meinem Kopf fing es wieder an zu arbeiten.
Dann viel mir etwas ein… „Aber wenn ihr eure Crew und euren Kapitän vermisst, dann könnt ihr auch nicht weiter segeln, oder? Wie wäre es, wenn wir einfach warten… die werden schließlich irgendwann irgendwie hier auftauchen. Oder?“ Ducky neben mir nickte zustimmend und als die beiden unsere Entschlossenen Gesichter sahen fügten sie sich im Stillen ihrem Schicksal.

Nachdem das also beschlossen war, gingen wir zusammen zu Grove 41. Als ich mir das Schiff, welches um einiges größer war als das Schiff auf dem wir angekommen waren, fiel mir etwas auf… es war vollständig und intakt Ummantelt, also Startklar.

Die anderen waren schon Vorausgelaufen, denn ich war anscheinend unwillkürlich stehen geblieben… gehen und denken gleichzeitig funktionieren bei mir selten, sehr selten… also hechtete ich ihnen hinterher. Als ich die Rasenfläche auf dem Deck erreichte, sah ich sie gerade noch durch eine Tür verschwinden… Rasenfläche? Doch die Frage nach dem Rasen verschob ich gedanklich nach hinten, denn mir war während meiner kreativen Denkpause etwas eingefallen was ich eigentlich schon die ganze Zeit hatte fragen wollen.

Also folgte ich den anderen durch diese Tür da und stand prompt in einer Küche, Sanji stand am Herd, Chopper hat es sich am Tisch gemütlich gemacht… doch war was, das irritierte mich irgendwie, denn Ducky saß auf dem Boden und vor ihr stand eine orange-haarige Frau mit verschränkten Armen. Ihre Augen hatten anscheinend vorher die am Boden sitzende Ducky fixiert, denn als ich hereingekommen war, war ihr Kopf

regelrecht in die Höhe geflogen und nun wurde ich mit einem sehr seltsamen Blick fixiert… die Frau mach mir Angst!

Da diese Frau mich immer noch ansah, als wäre ich weiß Gott was auch immer, entschloss ich mich dazu mich einfach mal vorzustellen… bin ich nicht genial… also macht ich einen Schritt auf sie zu und hielt dabei meine beiden Hände in die Höhe… „Ähm… Hallo… also ja… mein Name ist Flore… aber alle nennen mir Tabby… freut mich dich kennen zu lernen… das ist Ducky und wer bist du?“ sagte ich also… seltsam… als das gerade noch in meinem Kopf war, hatte sich das irgendwie besser angehört… aber egal. Mein Gegenüber musste wahrscheinlich denken, dass ich irgendwie seltsam war… aber dennoch antwortete sie mir „Mein Name ist Nami und was wollt ihr beide hier?“

Leicht perplex sah ich Nami an… sie hatte mir wirklich geantwortet… und die Frage die sie mir gestellt hatte, war irgendwie berechtigt. Mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen antwortete ich ihr dann auch „Also, Ducky und mein Schiff ist vorhin in die Luft geflogen und nun wollten wir euren Kapitän fragen, ob er uns mitnehmen könnte… vielleicht, so als entgegenkommen, dass wir Chopper geholfen haben…“ sie nickte zwar zwischendurch zustimmend, aber als ich geendet hatte seufzte sie erst einmal gequält. „Da müsst ihr euch keine Sorgen machen… so wie ich Ruffy kenn, dann freut der sich sogar darüber…“ meinte sie.

So kam es, dass wir dann alle gemeinsam in der Kombüse saßen und uns unterhielten, während wir am essen waren.
Zwischen zwei bissen viel mir wieder ein, dass ich Chopper und Sanji etwas hatte fragen wollten und das tat ich nun auch „Du Ihr… ich wollt euch was fragen…“ und schon kurze Zeit später, hatte ich die Aufmerksamkeit von Sanji, Chopper, Nami und natürlich auch von Ducky… „Also… ich wollte eigentlich nur fragen wie es geschehen konnte, dass ihr getrennt wurdet…“ Erwartungsvoll sah ich die drei an und die drei sahen sich erst einmal gegenseitig an… dann fing Nami an zu erzählen…
Sie erzählte uns von Thriller Bark, von Kamy, Pappag und Hacchan und dann schließlich von ihrem Kampf gegen Aka Inu und Bartholomew Kuma. Als sie Bartholomew Kuma erwähnte verschluckte ich mich augenblicklich an dem bissen, den ich gerade im Mund hatte… Kuma, ein Deserteur aus den Reihen der Revolutionäre, er war hier auf dem Archipel gewesen…

Nachdem Nami die Geschichte erzählt hatte, wurde es still… und ich verlies schließlich die Kombüse, um mich an Deck an die Reling zu lehnen und über das eben gehörte nachzudenken…

Die nächsten Tage verliefen eher ziemlich ruhig… Nami erzählte uns von der Himmelsinsel auf der sie gewesen war und von Sanji erfuhren wir, dass er seinen schlimmsten Albtraum überlebt hatte, denn er war auf Momoiro Island, der Transeninsel, gelandet…

Nach vier Tagen kehrte ein weiteres Mitglied der Strohhut Piraten zur Crew zurück, denn Franky stand eines Morgens einfach an Deck.

So geschah es, dass die restlichen Mitglieder der Strohhut Piratenbande immer im

Abstand von vier Tagen eintrafen. Bis dann schließlich nur noch Ruffy fehlte…
Als Ducky dann wissen wollte, wie es kam, dass nun plötzlich alle so aus dem nichts wieder da waren, bekam sie von allen ein und dieselbe Antwort… und die lautete „Bartholomew Kuma, war plötzlich da und hat uns wieder zurück geschickt… warum weiß ich nicht…“

Schließlich, als zehn Tage seit der Rückkehr Lysops auf die Thousand Sunny, vergangen waren, hörten wir morgens einen lauten Schrei von Deck. Dieser Schrei ließ uns alle, ausnahmslos aus den Betten fallen.

Denn der Schrei bestand nur aus einem einzigen Wort „Minna!“